

## Hunger ist mehr als nur ein Verteilungsproblem

### Nachhaltige Produktionssteigerung zur Sicherung der Welternährung weiterhin unverzichtbar

Bonn, 15.10.2014 „Der aktuelle Welthungerindex belegt, dass die Zahl Hunger leidender Menschen im letzten Jahr um vier Prozent auf 805 Millionen zurückgegangen ist. Die ausreichende Versorgung mit Nahrungsmitteln von prognostizierten neun Milliarden Menschen im Jahr 2050 bleibt dennoch die größte Herausforderung unserer Zeit“, erklärt Dr. Carl-Stephan Schäfer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) für den Grain Club.

Theoretisch werden derzeit weltweit ausreichend Nahrungsmittel produziert. Ungleich verteilte Nahrung, fehlendes Kapital, mangelnde Bildung, schlechte Infrastrukturen, gesellschaftliche und politische Instabilität sind aber nur einige der Gründe dafür, dass Hunger und Mangelernährung in den verschiedenen Regionen der Welt zum Alltag gehören. „Die Verteilung von Nahrungsmitteln ist das Problem von heute, die ausreichende Produktion ist die Herausforderung von morgen. Ertragssteigerung, eine deutliche Ausdehnung der Agrarforschung und Stärkung der regionalen Strukturen sind deshalb unerlässlich für die Verbesserung der weltweiten Ernährungssituation“, so Schäfer.

Die Mitgliedsverbände des Grain Clubs bekennen sich zur Verantwortung der gesamten landwirtschaftlichen Branche, ihren Beitrag zur Verbesserung der Versorgung mit Agrarrohstoffen und Nahrungsmitteln zu leisten: Dazu gehört die Bereitstellung von leistungsfähigem Saatgut, um die Effizienz der Produktion unter verschiedensten klimatischen Bedingungen zu steigern. Dazu kommen die Optimierung globaler und regionaler Agrarhandelsstrukturen, um Nachernteverluste zu verringern sowie eine angepasste und bedarfsgerechte Veredelung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Die Ursachen für Hunger sind komplex und voneinander abhängig. Branchenübergreifende und interdisziplinäre Projekte, die langfristig angelegt und nicht zuletzt durch die öffentliche Hand gefördert werden, sind der Schlüssel zur Sicherung der Welternährung. Der Grain Club setzt sich für einen konstruktiven Dialog ein und erwartet von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, dass dieser angenommen und ernsthaft geführt wird.

Die Pressemitteilung des Grain Clubs kann im Internet unter <http://www.grain-club.de/presse/> abgerufen werden.

### **Über den Grain Club**

Der Grain Club ist eine Allianz von Verbänden der Lebens- und Futtermittelwirtschaft. Die Mitglieder des Grain Clubs repräsentieren die verschiedenen Stufen der Getreide-, Futtermittel- und Ölsaatenwirtschaft. In der Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft sind die Mitgliedsunternehmen dieser Verbände in den der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereichen Verarbeitung, Herstellung und Handel tätig. Zum Grain Club gehören: Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft e. V., Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V., Deutscher Raiffeisenverband e. V., Deutscher Verband des Großhandels mit Ölen, Fetten und Ölrohstoffen e. V., Deutscher Verband Tiernahrung e. V., OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e. V., Verband Deutscher Mühlen e. V. sowie der Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e. V.

### **Kontakt Grain Club:**

Sekretariat bis 31.12.2014:  
BDP Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V.  
Kaufmannstr. 71-73, 53115 Bonn  
Tel: +49 (0) 228 98 581-10, Fax: +49 (0) 228 98 581-19  
E-Mail: [info@bdp-online.de](mailto:info@bdp-online.de)

Internet Grain Club: [www.grain-club.de](http://www.grain-club.de)